

Montage- und Bedienungsanleitung Installation and Operation Instruction Manual

01/2005



Baureihe / Series

Saniquick A

Inhalt / Contents

Seite 3	DEUTSCH
Page 9	ENGLISH
Seite 13 Page 13	Baumaße Dimensions
Seite 14 Page 14	Ersatzteilliste und Ersatzteilzeichnungen Spare part list and spare part drawings

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
1. Konformitätserklärung	3
2. Sicherheitshinweise	4
2.1. Allgemeines	4
2.2. Generelle Sicherheitshinweise	4
3. Einsatz und Technische Beschreibung	4
3.1. Einsatz der Anlagen	4
3.2. Produktbeschreibung	4
3.3. Technische Daten	4
3.4. Betriebsbedingungen	4
3.5. Explosionsgefährdete Bereiche	4
4. Garantie	4
5. Transport und Lagerung	4
6. Elektroanschluss	5
6.1. Allgemeines	5
7. Montage und Installation	5
8. Inbetriebnahme	6
9. Wartung und Reparatur	6
10. Störungen-Ursache-Abhilfe	7
11. Garantiebedingungen und Garantieschein	8
12. HOMA Vertragskundendienste	8
13. Baumaße	13
14. Ersatzteillisten und Zeichnungen	14
14.1. Ersatzteillisten	14
14.2. Ersatzteilzeichnung Sammelbehälter	14
15. Bestellformular für Ersatzteile	15

1. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 89/392/EWG, Anhang II A

Wir, die HOMA Pumpenfabrik GmbH, Industriestrasse 1, D-53819 Neunkirchen-Seelscheid, erklären hiermit, dass die Hebeanlagen

Saniquick A

aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinien entsprechen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Pumpen verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

EG-Richtlinien, denen die Pumpen entsprechen:

EG-Maschinenrichtlinie	98/ 37/EG
EG-Richtlinie elektromagnetische Verträglichkeit	89/336/EG
sowie die Änderung	92/ 31/EG
sowie die Änderung	93/ 68/EG
EG-Niederspannungsrichtlinie ¹⁾	73/ 23/EG
EG-Richtlinie explosionsgeschützte Betriebsmittel ²⁾	94/ 9/EG
EG-Bauproduktenrichtlinie	89/106/EG

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60335-2-41 ¹⁾	EN 60335-1 ¹⁾	EN 60034 Teil 5
EN 60204 Teil 1 ¹⁾	EN 61000-6-1	EN 61000-6-2
EN 61000-6-3	EN 61000-6-4	EN 55014-1
EN 55014-2	EN 61000-3-2	EN 61000-3-3
EN 12050-1-4	EN 292	EN 50014/18/19/20 ²⁾

Insbesondere angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen (die sonstigen angewandten Normen für den allgemeinen Maschinenbau sind im Konstruktionsbereich aufbewahrt):

ISO 9906	DIN 24250
----------	-----------



(Dr. Klaus Hoffmann, Geschäftsführung)
01.06.2004 HOMA Pumpenfabrik GmbH


¹⁾ gilt nicht für Ausführung Ex
²⁾ gilt nur für Ausführung Ex


Erstellt: Totzke Index: 0
Datum 01.06.2004 Lfd.-Nr.: CE 1

2. Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeines


Kennzeichnung von Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung


 Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen kann, sind mit einem allgemeinen Gefahrensymbol, Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 9, gekennzeichnet.


 Bei Warnung vor elektrischer Spannung erfolgt Kennzeichnung mit Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 8.


2.2. Generelle Sicherheitshinweise


Hier nicht genannte allgemeine Vorschriften und Normen behalten ebenfalls ihre Gültigkeit.

 Diese Bedienungsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Bedienungsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur und Betreiber zu lesen und muss ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage verfügbar sein. Personen, die mit dieser Bedienungsanleitung (Gebrauchsanweisung) nicht vertraut sind, dürfen das hier beschriebene Gerät nicht benutzen.


 Die Anlage sollte von einem technisch versierten Installateur angeschlossen werden.


 Der Arbeitsbereich ist zweckmäßig abzusperren und muss den örtlichen Vorschriften für den Arbeitsschutz entsprechen.

 Müssen Arbeiten mit Schweißgeräten oder Elektrowerkzeugen durchgeführt werden, ist festzustellen, ob keine Explosionsgefahr besteht.

 Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

 Der Betreiber ist im Arbeitsbereich des Gerätes gegenüber Dritten verantwortlich.

 Niemals bei laufender Pumpe oder bei noch rotierendem Pumpenlaufrad bzw. Schneidwerk in die Saugöffnung oder Drucköffnung des Pumpengehäuses greifen.

 Die Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten. Wir weisen darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz für Schäden, die durch unser Gerät verursacht werden, wenn die Hinweise und Vorschriften aus dieser Bedienungsanleitung nicht eingehalten werden, **nicht haften**. Für Zubehörteile gelten die gleichen Bestimmungen.

3. Einsatz und Technische Beschreibung

3.1. Einsatz der Anlagen

Die Schmutzwasser-Hebeanlage Saniquick A fördert häusliches Schmutzwasser, z. B. aus Waschbecken, Dusche, Badewanne oder Waschmaschine, aus Räumen unterhalb der Rückstauenebene, oder aus Räumen, deren Gefälle zum nächsten Kanalananschluss zu gering ist. (zum Fördern von Abwasser und Fäkalien empfehlen wir unsere Abwasser-Hebeanlagen der Baureihe Saniflux bzw. Sanistar).

3.2. Produktbeschreibung

Die Schmutzwasser-Hebeanlage Saniquick A besteht aus einem unverrottbaren, wasser-, gas- und geruchsdichten Kunststoffbehälter mit einer einstufigen Kreiselpumpe, deren automatische Schwimmerschaltung die Pumpe bei Erreichen eines bestimmten Wasserstandes ein- bzw. ausschaltet.

Der Behälter verfügt über zwei seitliche und einen oben am Behälter angebrachte Schmutzwasser-Zuläufe DN 40 mit integrierter Rückschlagklappe, sowie über einen seitlichen, drehbaren Druckanschluss DN 25, in den ebenfalls eine Rückschlagklappe eingebaut ist. Die Rückschlagklappen der Zuläufe verhindern, dass das Schmutzwasser aus dem Behälter in Zulaufleitung zurückfließt, die Rückschlagklappe des Druckanschlusses verhindert den Rücklauf aus der Druckleitung in den Behälter. Weiterhin verfügt die Anlage über einen Be- und Entlüftungsstutzen, der sich im Deckel befindet.

3.4. Technische Daten


Druckanschluss	1" (DN 25)
Spannung	230V/ 1Ph, 50Hz
Motorleistung P ₁	550 Watt
Motorleistung P ₂	300 Watt
Nennstrom	1,6 A
Isolationsklasse	B
Schutzart Komplett-Gerät	IP 44
Drehzahl	2900 U/min.
maximale Förderhöhe	7 m
maximale Fördermenge	120 l/min.
Förderdruck	0,7 bar
Kabellänge	1,1 m mit Stecker
Gewicht	7,2 kg

3.4. Betriebsbedingungen

Die Anlage ist resistent gegen leichte Säuren, vermeiden Sie jedoch, dass stark fetthaltiges Schmutzwasser in die Hebeanlage eingeleitet wird. Saniquick A ist einsetzbar bei einer Wassertemperatur von bis zu 35° C, kurzzeitig auch bis 60°C. Dies erlaubt die Einleitung von Schmutzwasser aus der Waschmaschine auch bei Kochwäsche, da das Schmutzwasser in der Abflußleitung bis zum Behälter ausreichend abkühlt

Betriebsart: Die Motoren sind für den Aussetzbetrieb S3 3 / 7 min. (3 min Betrieb, 7 min. Pause) ausgelegt. Der integrierte Thermoschutzschalter schaltet die Pumpe bei Überhitzung bzw. Überlastung ab.


3.5. Explosionsgefährdete Bereiche


 Die Anlage ist **nicht** zum Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen zugelassen.

4. Garantie

Garantieleistungen auf die in dieser Anleitung beschriebenen Anlagen setzen die Einhaltung aller in der Anleitung enthaltenen Hinweise voraus, insbesondere bezüglich des Einsatzes, der Installation und des Betriebes.


5. Transport und Lagerung

 Die Anlage niemals am Anschlusskabel oder dem Druckanschluß anheben oder transportieren.


 Die Anlage kann in senkrechter oder waagerechter Position transportiert werden, beim Transport nicht werfen oder stürzen. Bei längerer Lagerung ist die Anlage gegen Feuchtigkeit, Wärme oder Frost zu schützen.


6. Elektroanschluss


6.1. Allgemeines

 Eine fachmännische Prüfung vor Inbetriebnahme muss sicherstellen, dass die geforderten elektrischen Schutzmaßnahmen vorhanden sind. Erdung, Nullung, Trenntrafo, Fehlerstrom- oder Fehlerspannungsschutzschalter müssen den Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes entsprechen.

 Die in den Technischen Daten angegebene Spannung muss der vorhandenen Netzspannung entsprechen.

 Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Steckverbindungen im überflutungssicheren Bereich liegen bzw. vor Feuchtigkeit geschützt sind. Netzanschlusskabel und Stecker sind vor Gebrauch auf Beschädigung zu prüfen.

 Das Ende des Anschlusskabel darf nicht ins Wasser eingetaucht werden, da sonst Wasser in den Motor-Anschlussraum gelangen kann.


 Motorschutzschalter bzw. Schaltgeräte dürfen niemals in explosionsgefährdeten Bereichen montiert werden.

Der elektrische Anschluss muss in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften des EVU bzw. VDE vorgenommen werden.

Die Versorgungsspannung und die Frequenz sind dem Typenschild der Pumpe und dem des Schaltgerätes zu entnehmen. Die Spannungstoleranz muss im Bereich +6% bis - 10% der Netzspannung liegen. Es ist darauf zu achten, da die auf den Typenschildern angegebenen Daten mit der vorhandenen Stromversorgung übereinstimmen.

Die Hebeanlagen benötigen keinen weiteren Motorschutz. Das Gerät wird mit dem Schukostecker an das Stromnetz angeschlossen.

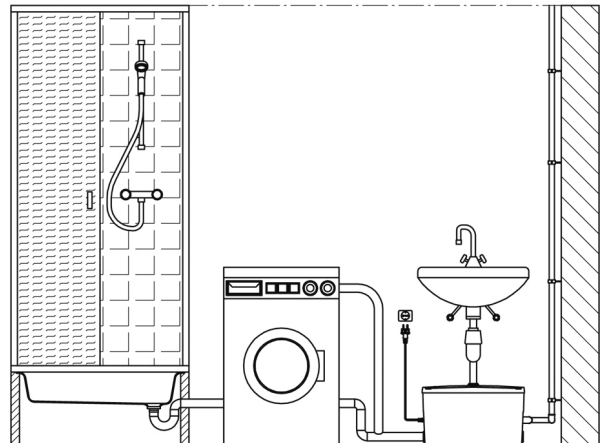
7. Montage und Installation

 Folgeschäden z.B. durch eine Überflutung von Räumen bei Störungen an der Pumpe hat der Betreiber durch geeignete Massnahmen (z.B. Installation von Alarmanlage, Reservepumpe o.ä.) auszuschließen

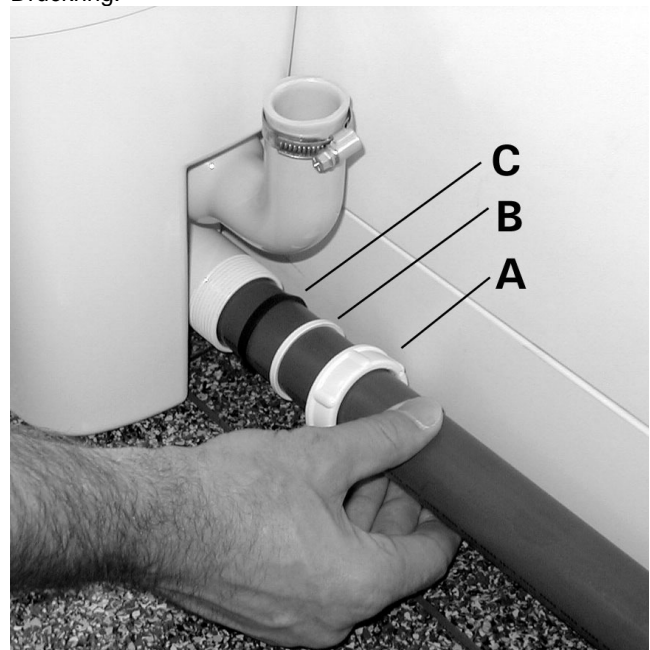
Stellen Sie die Schmutzwasser-Hebeanlage Saniquick A waagrecht auf ebenem Boden auf. Um ein geräuscharmes Arbeiten zu gewährleisten, sollte ein Mindestabstand von ca. 0,5 cm zwischen Hebeanlage und Hauswand eingehalten werden.

Zum Anschluß einer Sanitäreinrichtung (z. B. Waschbecken) an den Zulauf im Deckel des Behälters, entfernen Sie die Blindkappe durch Heraushebeln und stecken das Zulaufrohr in die vormontierte Dichtung im Deckel ein (Dichtungsmaß DN 40, bei geringerem Rohrdurchmesser Reduzierstück verwenden). Falls eine Sanitäreinrichtung mit niedrigerem Ablauf (Dusche, Badewanne) angeschlossen werden soll, verlegen Sie eine DN 40-Abflußleitung vom Ablauf der Sanitäranlage bis zu einem der beiden horizontalen Zuläufe an den Seiten des Behälters. Achten Sie darauf und das die Zulaufleitung ein Gefälle zum Behälter hin hat.

ACHTUNG: Entwässerungseinrichtungen deren unterster Punkt des Geruchsverschlusses tiefer als 180 mm zur Unterkante der Hebeanlage liegt, müssen gemäß DIN EN 12050-2; (5.2 Rohranschlüsse) über eine geeignete Rohrschleife von mind. 180 mm an die Anlage angeschlossen werden. (s. Zeichnung)



(Abb.1) Entfernen Sie die Blindkappe, die auf den Zulaufstutzen geschraubt ist, und entnehmen Sie der Blindkappe den schwarzen Keil-Dichtring und den weißen Druckring.



(Abb.2) Stecken Sie die Überwurfmutter (Pos. A), den Druckring (Pos. B) und den schwarzen Keil-Dichtring (Pos. C) wie abgebildet auf die DN 40-Abflußleitung und schieben Sie diese bis zum Anschlag in die Zulauföffnung des Behälters. Befestigen Sie die Abflußleitung, indem Sie die Überwurfmutter am Zulaufstutzen festdrehen, dabei muss der schwarze Keil-Dichtring zwischen Überwurfmutter und Zulaufstutzen liegen.

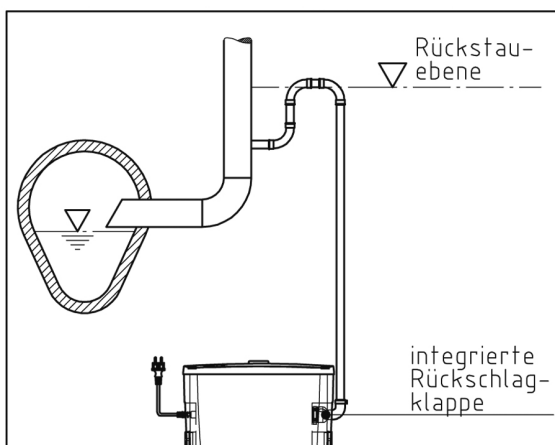
Verfahren Sie genauso, wenn Sie weitere Sanitäranlagen anschließen möchten. Beim Anschluss einer Waschmaschine ist darauf zu achten, dass das Schmutzwasser über einen Trichter oder ein offenes Rohr mit Siphon in die Öffnung oben Mitte der SANIQUICK A eingeleitet wird.



(Abb.3) Zum Anschluß der Druckleitung befestigen Sie die DN 25-Druckleitung im Abgangsbogen, der sich oben rechts am Behälter der SANIQUICK A befindetet, mit einer Schelle.

Verlegen Sie die Druckleitung stetig steigend (im Idealfall zunächst senkrecht, dann waagrecht) in einer Schleife über das Niveau der Rückstauenebene des öffentlichen Abwasserkanals.

Dies verhindert, dass bei einem Ansteigen des Wasserspiegels im Abwasserkanal, z. B. bei starkem Regen, Abwasser durch die Druckleitung in den Behälter der SANIQUICK A zurückgedrückt wird. Führen sie die Druckleitung direkt bis zum nächsten Sammelabfluss. Überprüfen Sie nochmals alle Anschlüsse und Verbindungen auf ihre Dichtigkeit. Stecken Sie nun den Netzstecker in eine geerdete Steckdose, die Hebeanlage ist jetzt betriebsbereit.




Neben den nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie den allgemeinen Maßnahmen im Bereich Gesundheits- und Arbeitsschutz und der DIN 1986 für die Installation von Hebeanlagen, beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise:

- Die Anlage muss so installiert werden, dass die zu bedienenden Elemente leicht zugänglich sind. Achten Sie darauf, dass genügend Freiraum (ca. 50 cm) zwischen
- dem seitlichen Zulauf und vorhandenen Wänden besteht.
- Montieren Sie in die Zulauf- und Druckleitung einen Absperrschieber, um bei einer eventuellen Demontage der Anlage die Arbeitsschritte zu erleichtern.
- Die Druckleitung muss mindestens einen Durchmesser von 1 " besitzen und sollte nicht in engen Bögen verlegt werden. Die Leitung muss über die Rückstauenebene geführt werden, d.h. sie muss stetig steigend über dieses Niveau und anschließend in einer Schleife direkt zur Sammelleitung geführt werden (siehe Schaubild).
- Ein Einfrieren der Druckleitung ist auszuschließen. Es empfiehlt sich, die komplette Druckleitung bis zur Rückstauenebene des öffentlichen Kanalnetzes ausreichend zu isolieren.


Nach DIN müssen sich alle angeschlossenen Geräte im gleichen Raum wie die Pumpe befinden.


8. Inbetriebnahme


 Die Pumpe niemals längere Zeit trocken laufen lassen (Überhitzungsgefahr).


Die Pumpe beginnt zu arbeiten, sobald der Wasserstand im Sammelbehälter den für das Einschalten des Schwimmerschalters erforderliche Niveau erreicht hat. Erreicht der Pegel das Ausschaltniveau, schaltet die Pumpe ab.


9. Wartung und Reparatur


 Bei einem eventuellen Defekt der Pumpe dürfen Reparaturarbeiten nur durch das Herstellerwerk oder einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Umbau oder Veränderungen an der Pumpe sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Es dürfen nur Original HOMA-Ersatzteile verwendet werden.

 Wir weisen darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz für Schäden, die durch unser Gerät verursacht werden und auf unsachgemäßen Reparaturversuchen beruhen, welche nicht vom Herstellerwerk oder einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurden, oder wenn bei einem Teileaustausch keine ORIGINAL-ERSATZTEILE verwendet wurden, **nicht haften**. Für Zubehörteile gelten die gleichen Bestimmungen.

 Vor jeder Arbeit die Pumpe vom Elektroanschluss trennen, um ein versehentliches Einschalten der Pumpe während der Arbeit zu vermeiden!

 Vor Beginn der Arbeit den Stillstand aller rotierenden Teile abwarten!

 Vor Beginn der Arbeiten die Pumpe gründlich mit sauberem Wasser reinigen, Pumpengehäuse auch innen durchspülen. Bei der Zerlegung Pumpenteile jeweils mit Wasser reinigen.

 Bei Pumpentypen mit Ölsperkkammer kann beim Lösen der Öl-Kontrollschraube Überdruck aus der Ölsperkkammer entweichen. Schraube erst dann völlig herausschrauben, wenn Druckausgleich erfolgt ist.

Die Pumpe sollte bei normalem Betrieb mindestens einmal jährlich überprüft werden. Bei Dauerbetrieb oder besonderen Bedingungen (z.B. stark abrasives Fördermedium) sind die Wartungen nach jeweils 1.000 Betriebsstunden durchzuführen.

Um einen problemlosen Betrieb der Pumpe langfristig zu erreichen, sollten bei Wartungen stets zumindest die nachfolgenden Überprüfungen vorgenommen werden:

- Stromaufnahme (A) mit Meßgerät kontrollieren und mit dem Sollwert (Betriebspunkt oder Nennstromangabe auf dem Typenschild) vergleichen.

- Pumpengehäuse und Laufrad auf sichtbaren Verschleiß prüfen, ggf. austauschen.

- Wellenlager durch Drehen der Welle auf freien und geräuschlosen Lauf prüfen. Bei Schäden ist eine Generalüberholung durch eine HOMA-Fachwerkstatt bzw. den Werkskundendienst notwendig.

- Kabel und Kabeleinführung auf Wasserdichtheit oder Beschädigungen prüfen (Sichtprüfung).

Zusätzlich bei Pumpentypen mit Ölsperkkammer:

Ölstand und Ölzustand

Pumpe horizontal legen, so dass sich die Ölkammerschraube (bei größeren Pumpen: eine der beiden Ölkammerschrauben) oben befindet. Die Schraube entfernen und eine geringe Menge Öl entnehmen. Wenn das Öl trübe oder milchig ist, deutet dies auf eine schadhafte Wellenabdichtung hin.

In diesem Fall den Zustand der Wellendichtungen durch eine HOMA-Fachwerkstatt oder den Werkskundendienst überprüfen lassen.

Das Öl sollte nach jeweils 3000 Betriebsstunden gewechselt werden. Ölsorte: Shell Tellus C22 oder biologisch abbaubares HOMA-ATOX (auf Wunsch lieferbar). Verbrauches Öl ist ordnungsgemäß zu entsorgen.

Wartungsvertrag

Zur regelmäßigen fachmännischen Durchführung aller notwendigen Wartungs- und Kontrollarbeiten empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages durch unseren HOMA-Wartungsservice. Bitte wenden Sie sich an unseren Werkskundendienst!

10. Störungen-Ursache-Abhilfe

 Vor jeder Wartung Pumpe vom Stromnetz trennen (Netzstecker ziehen)!

Störungen	Ursache	Abhilfe
Pumpe läuft nicht an	Netzspannung fehlt	Spannung überprüfen, Netzstecker einstecken.
	Fremdkörper blockiert das Laufrad	Zuläufe absperren. Behälterdeckel abschrauben und abnehmen. Behälter mit Handmembranpumpe auspumpen, Pumpe abschrauben, von der Druckleitung trennen und herausnehmen. Saugsieb abschrauben und evtl. vorhandene Fremdkörper, die die Pumpe blockieren, entfernen. Saugsieb wieder aufschrauben, Pumpe an der ursprünglichen Stelle platzieren, anschrauben und Druckleitung befestigen. Behälterdeckel aufsetzen und festschrauben.
Pumpe schaltet nicht ab	Schwimmerschalter hängt fest	Zuläufe absperren, Behälterdeckel abschrauben und abnehmen. Schwimmerschalter auf freie Beweglichkeit überprüfen. Behälterdeckel wieder aufsetzen und festschrauben.
	Schwimmerschalter hängt fest	Zuläufe absperren, Behälterdeckel abschrauben und abnehmen. Schwimmerschalter auf freie Beweglichkeit überprüfen. Behälterdeckel wieder aufsetzen und festschrauben.

12. HOMA Vertragskundendienste im Bundesgebiet

Anschrift

Kurt Gössel Nachf.
Rudolf-Renner-Straße 76
01796 Pirna
(0 35 01) 52 34 48

PAW Pumpen & Aggregate GbR
Kleine Baschützer Str. 3
02625 Bautzen
(0 35 91) 20 00 10

Jürgen Veit
Hainichener Straße 37
09569 Oederan
(03 72 92) 6 03 35

Pumpen Ohl
Friedrich-Engels-Straße 188
13158 Berlin
(0 30) 9 12 11 20

Glaubrecht Pumpenservice GmbH
Bornitzstr. 13
10367 Berlin
(0 30) 5 59 22 08

HEKO Pumpen GmbH
Meiendorfer Straße 71
22145 Hamburg
(0 40) 6 91 90 90

Karl-Heinz Birr
Glashüttenweg 6
23568 Lübeck
(04 51) 3 61 91

Gerhard Frese
Kreuzweg 5-7
27367 Sottrum
(0 42 64) 12 50

Pumpen Binek GmbH
Kirchsteig 2
31275 Lehrte
(0 51 36) 89 30 37

Rudolph Elektromotoren GmbH
Pyrmonter Straße 40
31789 Hameln
(0 51 51) 6 10 22

Dietrich Wuttke GmbH
Bahnstr. 2
32339 Espelkamp
(0 57 43) 5 30

K.W. Minich
An der Autobahn 2
34266 Niestetal/Heiligenrode
(05 61) 52 20 37-38

Schwarzer
Gotthelf-Leimbach-Straße 7
37079 Göttingen
(05 51) 50 49 00

Scheib Elektrotechnik GmbH
Martinstr. 38
40223 Düsseldorf
(02 11) 90 148-0

Eugen Boss GmbH & Co. KG
Tankweg 27
44147 Dortmund
(02 31) 98 20 22-0

Hülsbömer & Weischer
Coermühle 2 B
48157 Münster
(0251) 21 54 79

PFH Pumpenfachhandel GmbH
Moselstr. 1 a
63452 Hanau
(0 18 05) 80 51 00

Richard Heep
Ahornstraße 63
65933 Frankfurt
(0 69) 3 80 34 60

Burger Pumpen GmbH
Industriestr. 11
66583 Spiesen-Elversberg
(0 68 21) 795-0

HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestr. 1
53819 Nk.-Seelscheid
(0 22 47) 70 20
Hotline für Notfälle:
(0 22 47) 70 20

Anschrift

Sandritter Pumpen GmbH
Akazienweg 16
68809 Neulussheim
(0 62 05) 3 11 12

Giese Pumpentechnik
Belsemer Steg 14
72131 Ofterdingen
(0 74 73) 92413-0

Motoren Schumacher GmbH
Auf Steingen 20
72459 Albstadt-Lautlingen
(0 74 31) 95 83 24

G. Maier GmbH
Gustav-Schwab-Str. 16
72762 Reutlingen
(0 71 21) 26 90 0

Speidel GmbH & Co KG
Am Autohof 1
73037 Göppingen
(0 71 61) 67 80

Ziegler GmbH
Adlerstraße 17
74564 Crailsheim
(0 79 51) 84 72

HCS Scherer
Tiengener Straße 14
76227 Karlsruhe
(07 21) 4 21 48 + 40 70 35

Prokosch GmbH
In den Breitwiesen 9
76684 Östringen Odenheim
(0 72 59) 9 10 30

Wolfgang Bürk
Forststr. 17
79618 Rheinfelden
(0 76 23) 75 21 00

Ritz GmbH
Carl-Zeiss-Str. 33
79761 Waldshut-Tiengen
(0 77 41) 48 80

Pumpen Plötz GmbH
Schäufeleinstr. 5
80687 München
(0 89) 54 70 31 0

Rudolf Schabmüller
Bunsenstr. 21
85053 Ingolstadt
(08 41) 96 41 00

Klaus Engelbrecht
Schäferweg 1
85221 Dachau
(0 81 31) 7 86 47

Martin Elektrotechnik
Kuppelnaustraße 43
88212 Ravensburg
(07 51) 2 30 73

Schöllhorn
Waldseer Straße 90
88400 Biberach
(0 73 51) 2 90 00

ELMAR GmbH
Griesgasse 19
89077 Ulm-Söflingen
(07 31) 38 38 15

Walter Reif Elektromaschinenbau
Landauer Str. 102
94447 Plattling
(0 99 31) 66 87

Dorner Elektro
Bodelschwingerstraße 71
97753 Karlstadt
(0 93 53) 23 26

**Weitere Servicepartner
erfragen Sie bitte bei unserem
Kundendienst unter der
Telefonnummer
(0 22 47) 70 23 31.**

Garantiebedingungen

Auf das im beiliegenden Garantieschein beschriebene Produkt gewähren wir eine Garantie von im Garantieschein angegebener Dauer. Der Garantieschutz beginnt mit dem Tage des Verkaufs oder vorher mit der ersten Inbetriebnahme. Ein Garantieanspruch kann nur bei Vorlage des ausgefüllten Garantiescheins zusammen mit dem Kaufbeleg erhoben werden.

Unsere Garantieleistung erstreckt sich auf die Beseitigung von Material- und Fertigungsfehlern. Kosten des Aus- und Einbaus des beanstandeten Gerätes am Einsatzort, Fahrtkosten des Reparaturpersonals zum und vom Einsatzort sowie Transportkosten sind nicht Bestandteil der Garantieleistung. Beanstandungen, deren Ursachen auf Einbau- oder Bedienungsfehler, unangemessene Einsatzbedingungen, mangelnde Pflege oder unsachgemäße Reparaturversuche zurückzuführen sind, sind von der Garantie ebenso ausgeschlossen wie normaler Verschleiß. Hierdurch entstandene Kosten, insbesondere Überprüfungs- und Frachtkosten, sind vom Absender bzw. Betreiber der Pumpe zu tragen. Dies gilt auch, wenn ein Garantieanspruch geltend gemacht worden ist, die werksseitige Überprüfung aber ergeben hat, dass das Gerät einwandfrei arbeitet und frei von Mängeln ist. Alle Erzeugnisse besitzen einen höchstmöglichen Qualitätsstandard. Jedes Produkt unterliegt vor der Auslieferung einer strengen technischen Endkontrolle. Sollte das Gerät trotzdem Anlas zu einer berechtigten Beanstandung geben, so haben Sie Anspruch auf eine entsprechende kostenlose Nachbesserung. Garantiereparaturen dürfen nur von unserem Werkskundendienst oder einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Reparaturversuche durch den Kunden oder nicht befugte Dritte während der Garantiezeit bewirken ein Erlöschen des Garantieanspruches. Durch eine von uns erbrachte Garantieleistung wird weder die Garantiezeit verlängert, noch für die ersetzten Teile eine neue Garantiezeit begründet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Insbesondere solche auf Minderung, Wandlung oder Schadenersatz, auch für Folgeschäden jeglicher Art.

Um eine schnellstmögliche Abwicklung zu gewährleisten, senden Sie bitte bei Vorliegen eines Garantieanspruches das beanstandete Produkt zusammen mit dem Garantieschein, Kaufbeleg und Angabe des Schadens frachtfrei an das Werk (Adresse auf dem Garantieschein).

Reklamationen aufgrund von Transportschäden können wir nur weiterleiten, wenn der Schaden bei Zustellung der Ware von Spedition, Bahn oder Post festgestellt oder bestätigt wird.

Garantieschein

Für die Hebeanlage _____

Nr. _____

leisten wir,
entsprechend unseren Garantiebedingungen

12 Monate Garantie.

HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestrasse 1
D-53819 Nk.-Seelscheid
Telefon: (0 22 47) 70 20
Telefax: (0 22 47) 7 02 44
Bahnstation: D-53819 Nk.-Seelscheid

Contents

Contents	Page
1. EC Declaration of Conformity	9
2. Safety Warnings	10
2.1. General instructions	10
2.2. General Safety Precautions	10
3. Applications and Technical Description	10
3.1. Applications	10
3.2. Product Description	10
3.3. Technical Data	10
3.4. Operation Conditions	10
3.5. Explosive Enviroments	10
4. Warranty	10
5. Transport and Storage	10
6. Electrical Connection	10
6.1. General instructions	10
7. Installation	11
8. Start-Up	12
9. Maintenance and Repair	12
10. Fault Finding Chart	12
11. Warranty Conditions and Warranty Receipt	13
13. Dimensions	13
14. Spare Part List and Drawings	14
14.1. Spare Part List	14
14.2. Spare Part Drawings	14
16. Order Sheet for Spare Parts	15

1. Declaration of Conformity

EC Declaration of conformity in line with the EC Machinery Directive 89/392/EEC, Appendix IIA

We, HOMA Pumpenfabrik GmbH, Industriestrasse 1, D-53819 Neunkirchen-Seelscheid, hereby declare that in respect to their design and construction the following pump types, in the form in which they are marketed by us, conform to the relevant fundamental safety and health requirements of the EC Machine Directives...:

Saniquick A

EC-Directives to which the pumps conform:

EC Machinery Directive	98/ 37/EEC
EC Directive, electromagnetic compatibility	89/336/EEC
as amended	92/ 31/EEC
as amended	93/ 68/EEC
EC Low Voltage Directive ¹⁾	73/ 23/EEC
EC Directive, explosion-prooved operating material ²⁾	94/ 9/EEC
EC Directive, construction products	89/106/EEC

Relevant harmonized industrial standards:

ES 60335-2-41 ¹⁾	ES 60335-1 ¹⁾	ES 60034 Part 5
ES 60204 Part 1 ¹⁾	ES 61000-6-1	ES 61000-6-2
ES 61000-6-3	ES 61000-6-4	ES 55014-1
ES 55014-2	ES 61000-3-2	ES 61000-3-3
ES 12050 1-4	ES 292	ES 50014/18/19/20 ²⁾

Specially applied national standards and technical specifications (other applied standards for general mechanical engineering are deposited at the construction office):

ISO 9906	DIN 24250
----------	-----------



(Dr. Klaus Hoffmann, Management)
01.06.2004 HOMA Pumpenfabrik GmbH

¹⁾ does not apply to Ex models


²⁾ only applies to Ex models


Established: Totzke Index: 0
Date: 01.06.2004 Current number: CE 1

2. Safety Warnings

2.1. General instructions


Signs used to mark instructions in this manual


 Safety instructions in these operating instructions, which, if not observed, could cause a danger for persons are marked with the general symbol in accordance with DIN 4844-W 9.


 Warnings against electrical voltage are marked with the safety symbol in accordance with DIN 4844-W 8.


2.2. General Safety Precautions


General regulations and guidelines not mentioned in the safety warnings retain their validity.


 These operating instructions contain basic instructions, which have to be adhered to during installation, operation and maintenance. These operating instructions must be read by the installer and the operator before installation and use of the pump and have to be kept on side at all times. Persons who are not familiar with the operating instructions shall not use this product.


 The unit must be installed from a technical experienced plumber.


 The working area has to be closed off expediently and must adhere to local workplace regulations.


 Always use personal safety equipment such as safety boots, rubber gloves, safety glasses and helmet.


 Make sure that the emergency exit from the workplace is not barricaded.

 If you have to work with welding tools or electric tools, make sure that there is no explosion hazard.

 Immediately after repair or maintenance work, all safety and protection equipment must be reinstalled and placed in function again.

 The operator of the pump is responsible for third parties within the work area.

 Never put a hand or finger into inlet or discharge of the pump while the impeller is rotating.

 All other rules and regulations and local codes covering health and safety must be observed. In accordance with product liability law, we point out that we shall not be liable for damages caused by the pump due to non-observance of the instructions and guidelines set forth in the operating instructions. The same product liability are valid for accessories.

3. Applications and Technical Description

3.1. Applications

HOMA disposal units Saniquick A are used for pumping waste water from rooms which are below the sewer level. The pumps must not be used for pumping of liquids containing great quantities of abrasive solids, like sand or stones. Before the pumping of chemically aggressive liquids, the resistance of the pump materials must be checked.

3.2. Product description

Odour-tight and watertight complete lifting station with one pump. The lifting station consists of a collecting tank with three DN 40 hose with integrated non return valve for the connection of inlet pipe (two hoses on the side and one hose at the top of the tank), a revolving discharge pipe DN 25 (also with integrated non return valve) and air vent.

3.3. Technical Data


Discharge	1" (DN 25)
Supply Voltage	230V/ 1Ph, 50Hz
Motorpower P ₁	0,55 kW
Motorpower P ₂	0,3 kW
Nominal current	1,6 A
Enclosure class (complete unit)	IP 44
Insulation class	B
Speed	2900 rpm.
Total head	7 m
Flow	120 l/min.
Cable	1,1 m with plug
Weight	7,2 kg

3.4. Operating Conditions

Maximum liquid temperature: 35°C, short term up to 60°C.

Operation: The motors are designed for intermittent operation (S3) 3 / 7 min. (3 min. operation, 7 min. break). The integrated thermal switch protects the motor from overheating by cutting of the supply to the pump.


3.5. Explosive Environments


 This unit is not admitted for use in explosive environments.

4. Warranty

Our warranty only covers pumps which are installed and operated in accordance with these installation and operation instructions and accepted codes of good practice and being used for the applications mentioned in these instructions.


5. Transport and Storage


 Never use the cable or the pressure hose to lift, lower or transport the unit.


 The unit may be transported and stored in vertical or horizontal position. Make sure that it cannot roll or fall over. For longer periods of storage, the unit should be protected against moisture, frost or heat.


6. Electrical Connection

6.1. General instructions

 Before operation, an expert check must secure that the required electrical protection measures exist. The connection to ground, earthing, isolating transformer, fault current breaker or fault voltages circuit must correspond to the guidelines set forth by the responsible power plant.


 The voltage required in the technical data sheet must correspond to the existing line voltage.

 Make sure that the electrical pin-and-socket connections are installed flood- and moisture-safe. Before starting operation check the cable against damages.

 The end of the pump power supply cable must not be submerged in order to prevent water from penetrating through the cable into the motor. The electrical connection of the pump should be carried out in accordance with local requirements and regulations.

The operating voltage and frequency are marked on the pump and controller nameplates. Voltage tolerance : +6% up to -10% of the voltage stated on the nameplates. Make sure that the lifting station is suitable for the electricity supply available at the installation site. The lifting stations require no additional motor protection. Connect the units to the mains supply.

7. Installation

 The operator has to prevent damage through the flooding of rooms caused by defects of the pump through the use of appropriate measures (e.g. installation of alarm units, backup pump or the like).

Install the disposal unit Saniquick A horizontal on an even floor. In order to allow a low noise operation, the distance between the unit and the wall should be 0,5 cm min.

To connect a sanitary unit (e.g. a shower) install a DN 40 discharge hose from the outlet of the sanitary unit to one of the inlets of the box. Please pay attention that the outlet of the sanitary unit should be minimum 12 cm above the floor, respectively the lower edge of the Saniquick A to get the required descent (1 – 3%).



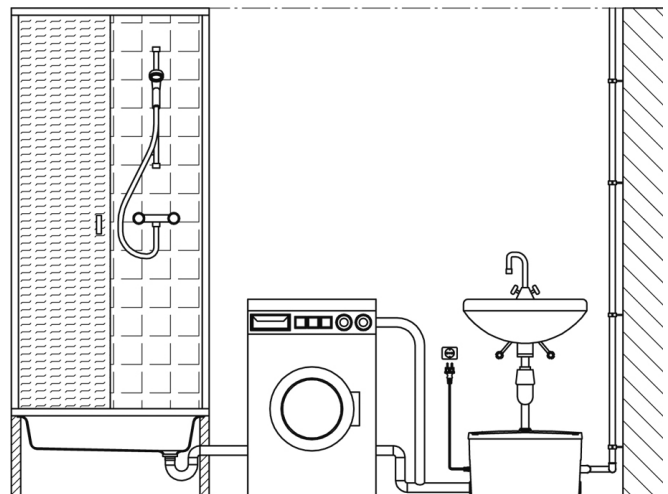
(Pic.1) Remove the cap, which is screwed at the inlet and take the black sealing ring and the white plastic ring out of the cap.



(Pic.2) Put the nut (pos. A), the plastic ring (pos. B) and the sealing ring (pos. C) onto the DN 40 discharge pipe as shown above and put the pipe into the inlet of the tank, till it meets the stroke. Connect the discharge pipe by screwing the nut at the inlet device. The black sealing ring must be between the nut and the inlet device.

Please do the same in case you want to install any additional sanitary units.

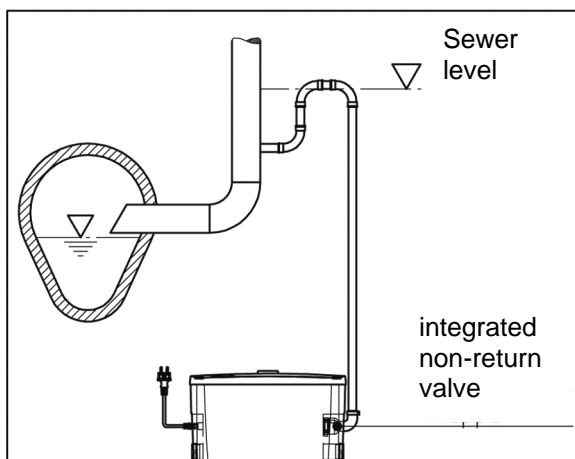
To connect a washing machine, please take care that the waste water gets into the Saniquick A via a funnel or an open tube with air trap in the opening on top of the unit





(Pic.3) To connect a pressure hose, please fasten the DN 25 pipe at the outlet bow, which is on the right at the tank of the Saniquick A, with a clip. Install the pressure hose upwards (best way: first vertically, than horizontally) in a loop above the sewer level. This will avoid that waste water will flow back into the tank in case excess water (e.g. heavy rain) is in the sewer. Install the pressure hose directly to the next main outlet. Please check again all connections and make sure that it is sealed.


Now connect the unit with the power supply and the unit is ready for operation.



Furthermore please pay attention to the hints below.


- Install the unit in that way, that the operation and service elements are easily accessible. Make sure that there is enough space (approx. 50 cm) between the horizontal inlet and any wall.
- To prevent a freezing of the discharge pipe please isolate the complete discharge pipe up to the sewer level.


8. Start-Up


 Never let the pump run dry for a long time of period, as it will destroy the pump (danger of overheating).


In combination with the flat switch the pump starts and stops according to the liquid level in the tank.


9. Maintenance and Repair


 In case of a defect of the pump, a repair shall be carried out only by the manufacturer or through an authorized workshop. Modifications of the pump must be confirmed by the manufacturer. Only HOMA spare parts shall be used.

 In accordance with the product liability law we point out that we shall not be liable for damages caused by our product due to unauthorized repair by persons other than the manufacturer or an authorized workshop or due to the use of spare parts other than original HOMA parts. The same product liability limitations are valid for accessories.

 Before maintenance or repair disconnect the pump from the power supply to avoid accidental starting of the pump!

 Before maintenance or repair make sure that all rotating parts stand still!

 Before carrying out maintenance and service, the pump must be thoroughly flushed with clean water. Rinse the pump parts in clean water after dismantling.

 At pump types with oil chamber an overpressure can escape with loosening of the oil chamber control screw. Screw only when pressure balance took place.

Pumps running under normal operation conditions should be inspected at least once a year. If the pumped liquid is very muddy or sandy or if the pump is operating continuously, the pump should be inspected every 1.000 operating hours.

For long and trouble-free operation of the pump, following points should be checked regularly:

- Nominal current (A): Check with amp-meter.
- Pump parts and impeller: Check for possible wear. Replace defective parts.
- Ball bearings: Check the shaft for noisy or heavy operation (turn the shaft by hand). Replace defective ball bearings. A general overhaul of the pump is usually required in case of defective ball bearings or poor motor function. This work must be carried out by an authorized service workshop.
- Cable entry: Make sure that the cable entry is watertight and that the cables are not bent sharply and/or pinched.

Additionally at pump types with oil chamber:


- Oil level and oil condition in oil chamber:
Put the pump in horizontal position, so that the screw of the oil chamber is above (at larger pumps: one of both screws). Remove the screw and infer a small quantity of oil. The oil becomes greyish white like milk if it contains water. This may be the result of defective shaft seal. In this case leave the condition of the shaft seals by a HOMA Service to examine.

The oil should be replaced after 3000 operating hours. Oil type: Shell Tellus C22, degradable HOMA-Atox (available on request). Used oil is to be disposed accordingly.

Service Contract

For a regular expert execution of all necessary maintenance and inspection we recommend the conclusion of a servicing contract by our HOMA Service. Please contact our HOMA customer service.

10. Fault Finding Chart

 Before maintenance or repair disconnect the pump from the power supply to avoid accidental starting of the pump!

Fault	Cause	Remedy
Pump does not start	Supply failure	Check the voltage
	Impeller blocked by impurities	Emptying the tank with the diaphragm pump, open the cover, clean the tank by hand and remove solids which may block the pump
	Float switch is blocked	Emptying the tank with the diaphragm pump, open the cover, clean the tank and the float witch by hand and remove solids which may block the float.
Pump does not stop	Float switch is blocked	Emptying the tank with the diaphragm pump, open the cover, clean the tank and the float witch by hand and remove solids which may block the float.

Warranty Conditions

We grant for the described product in the warranty receipt a war-raf declared duration in the warranty receipt. The warranty starts with the first start up, latest with the day of sale. A warranty claim can be raised only by presentation of the fill in warranty receipt together with the purchase receipt.

Our warranty extends only the removal of material defects or production defects. Costs for removal and installation of the complained product at the installation place, costs for the ride of the mechanics to the location and from the installation place as well as costs for transport are not components of our warranty. Complaints caused by installation faults or operating faults, unsuitable operation conditions, deficient care or improper efforts of repair are out of the question of warranty as well as normal wear. Hereby arised costs, especially costs for checking and transport are bearing by the sender or operator of the pump. This is also valid for an asserted warranty claim if a check results that the unit works faultless and is free of defects. All products have a high quality standard. Each product is defeated by a streng technical end control before delivery. If the unit still gives an occasion for a legitimated complain, you have the claim of an appropriated correction free of charge. Warranty repairs only must lead from the manufacturer or an authorized agency. Trials of repair by the customer or non-authorized persons during the warranty, causes an extinguishing of the warranty. A warranty repair achieved by us does not extend the warranty period. Replaced spare parts give no reasons for a new warranty period. Extensive claims are excluderd, especially such as diminution, change or compensation also for any kind of follow up damages.

To guarantee a quick transaction of a warranty claim, please return the product together with the warranty receipt, purchase receipt and declaration of defect carriage paid to the manufacturer (for the adress see warranty receipt).

Claims caused by damages of transport could be only accepted, if the damage is established or confirmed by delivery in the presence of the forwarder, parcel service, train or post.

Warranty receipt

Disposal unit _____

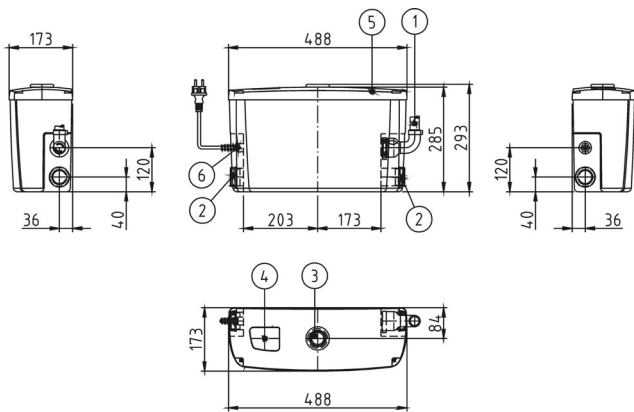
No. _____

Correspond to our warranty conditions we achieve

12 months of warranty

HOMA Pumpenfabrik GmbH
 Industriestraße 1
 D-53819 Nk.-Seelscheid
 Telefon: ++ 49 (0) - 22 47 - 70 20
 Telefax: ++ 49 (0) - 22 47 - 7 02 44
 Train station: D-53819 Nk.-Seelscheid

13. Baumaße / Dimensions (in mm)



- 1 Anschluß für Druckrohrleitung DN 25
Connection for Discharge pipe DN 25
- 2 Zulauf DN 40
Inlet DN 40
- 3 Zulauf für Waschbecken \varnothing 32
Inlet for sink \varnothing 32
- 4 Be- und Entlüftung
Air vent
- 5 Behälterdeckel
Cover
- 6 Kabeldurchführung
Cable gland

14. Ersatzteilliste und Zeichnungen

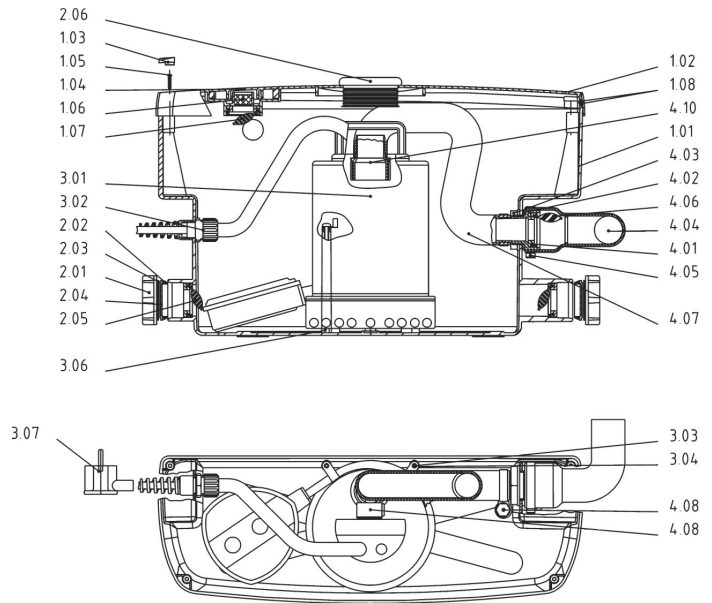
ACHTUNG: Die untenstehende Liste enthält Teile, die nicht in jedem Pumpentyp vorhanden sind. Deshalb bei Ersatzteilbestellung bitte immer angeben:

- Pumpentyp
- Baujahr (siehe Typenschild auf der Pumpe)
- Zeichnungsposition (xx: Genaue Positionsnummer bitte aus der Ersatzteilzeichnung entnehmen und bei Bestellung angeben, siehe unten)
- Artikelbezeichnung (siehe unten)
- Gewünschte Stückzahl

14.1. Ersatzteilliste

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1.01	Sammelbehälter	3.01	Pumpe
1.02	Deckel	3.02	Kabelverschraubung
1.03	Abdeckung f. Schraube	3.03	Schraube
1.04	Entlüftungsdeckel	3.04	Haltefaschen
1.05	PT-Schraube	3.05	Gummidämpfer
1.06	Aktivkohlefilter	4.01	Behälterdurchführung
1.07	Rückschlagklappe	4.02	Dichtung
1.08	Moosgummischnur	4.03	Überwurfmutter
1.09	WC-Manschette	4.04	Rückschlagklappengehäuse m. Druckstutzen
2.01	Überwurfmutter	4.05	Schlauchschelle
2.02	Keildichtung	4.06	Rückschlagklappe
2.03	Druckring DN 40	4.07	Druckschlauch
2.04	Blinddeckel DN 40	4.08	Schlauchschelle
2.05	Rückschlagklappe		

14.2. Ersatzteilzeichnung Spare Part Drawing



14. Spare Part List and Drawings

ATTENTION: The following list contains parts that do not correspond to every pump type. For spare part orders, please always give:

- Pump type
- The year of construction (see the pump label)
- Position number (xx : take the exact position number from the drawing of the specific pump model, see hereafter)
- Part description (see hereafter)
- Required quantity

14.1. Spare part list

Pos.	Part description	Pos.	Part description
1.01	Collecting tank	3.01	Pump
1.02	Tank cover	3.02	Cable protection
1.03	Cover for screw	3.03	Screw
1.04	Air inlet cover	3.04	Pump fixing
1.05	PT-screw	3.05	Rubber dumper
1.06	Activated carbon filter	4.01	Tank outlet
1.07	Non return valve	4.02	Seal
1.08	Tank cover seal	4.03	Nut
1.09	Sleeve	4.04	Non return valve housing with discharge hose
2.01	Nut	4.05	Clip
2.02	Seal ring	4.06	Non return valve
2.03	Ring DN 40	4.07	Discharge hose
2.04	Cover DN 40	4.08	Clip
2.05	Non return valve		

16. Bestellformular für Ersatzteile

An:

HOMA Pumpenfabrik GmbH

D – 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Fax: 0 22 47 / 7 02 44

Pumpentyp (siehe Typenschild):

Baujahr (siehe Typenschild):

Detaillierte Ersatzteile:

1) Pos.-Nr.: _____
Bezeichnung: _____
Menge: _____

2) Pos.-Nr.: _____
Bezeichnung: _____
Menge: _____

3) Pos.-Nr.: _____
Bezeichnung: _____
Menge: _____

4) Pos.-Nr.: _____
Bezeichnung: _____
Menge: _____

5) Pos.-Nr.: _____
Bezeichnung: _____
Menge: _____

Lieferanschrift:

Unterschrift / Firmenstempel

16. Order Sheet for Spare Parts

To:

HOMA Pumpenfabrik GmbH

D – 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Fax: ++49 / 22 47 / 7 02 44

Pump type (see pump label):

Year of construction (see pump label):

Part details:

1) Pos.-no.: _____
Part description: _____
Required Quantity: _____

2) Pos.-no.: _____
Part description: _____
Required Quantity: _____

3) Pos.-no.: _____
Part description: _____
Required Quantity: _____

4) Pos.-no.: _____
Part description: _____
Required Quantity: _____

5) Pos.-no.: _____
Part description: _____
Required Quantity: _____

Delivery adress:

Signature / Company stamp